

Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion

Nr.: **A 19/0588-01**

Status: öffentlich

Datum: 29.07.2019

Antrag auf Schweine-Freilandhaltung im Bereich Holthausen-Menden-Raadt

Vorschlag Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	01.10.2019	Ausschuss für Umwelt und Energie

Vorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Antrag auf Schweine-Freilandhaltung im Bereich Holthausen-Menden-Raadt“ vor. Sie bittet diesbezüglich um einen Sachstandsbericht.

Begründung:

Ganz im Gegensatz zu konventioneller Massenhaltung von Schweinen ist die im Freiland eine anstrebenswerte ökologische Alternative. Sie steht für artgerechte Haltung zum Nutzen der Tiere als auch bessere Fleischqualität. Umso irritierender, dass sich diesbezüglich in Mülheim die Uhren offensichtlich in die falsche Richtung drehen. Eine höchst umweltschädliche Schweine-Massentierhaltung wurde trotz scharfer Proteste von Anwohnern und auch aus der Landwirtschaft genehmigt. Die vom Mülheimer Landwirt Gerd Pieper, dem Essener Bio-Metzger Bernd Burchardt sowie dem pensionierten Unternehmensberater Elmar Damke angestoßene Öko-Alternative droht laut WAZ/NRZ-Artikel hingegen an bürokratischen Hemmnissen zu scheitern. Angesichts vieler am Genehmigungsverfahren beteiligter Behörden ist es für den Ausschuss angebracht, über den aktuellen Sachstand informiert zu werden als auch eine einheitliche Verwaltungsmeinung präsentiert zu bekommen.

Tim Giesbert
Fraktionssprecher

